

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd-Robert Kreienbaum 563 4356 563 8422 bernd- robert.kreienbaum@stadt.wuppertal.d e
	Datum:	15.11.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1136/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.12.2006	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entscheidung
Verkehrsberuhigung in der Straße "Am Dönberg"		

Grund der Vorlage

Bitte von Anwohnern der Straße „Am Dönberg“.

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Arbeiten zur Verkehrsberuhigung in der Straße „Am Dönberg“ werden zu Kosten von 10.000,00 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Bürger der Straße „Am Dönberg“ haben sich wiederholt an die Verwaltung mit der Bitte um Verbesserung der Verkehrssituation in der Straße „Am Dönberg“ gewandt und auf die Notwendigkeit verkehrsberuhigender Maßnahmen hingewiesen. Die Straße wird als Umfahrung der LZA (Lichtzeichenanlage) 133 „Höhenstraße/Am Dönberg“ und der LZA 250 „Horather Straße/Höhenstraße“ genutzt. Sie liegt in einer Tempo 30-Zone. Das Ergebnis einer Geschwindigkeitsmessung ergab, dass von den 2181 gemessenen Fahrzeugen sich 436 (20,00 %) im repressivem Bereich befanden und somit schneller als 40,00 km/h fuhren. Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit sind daher dringend erforderlich.

Das Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ hat sich mit der Verkehrssituation beschäftigt und schlägt zur Reduzierung der Geschwindigkeit einen Versatz der Fahrspuren durch die Errichtung von Baumscheiben in Höhe der Hausnummer 7 vor. Durch den Versatz entsteht in Längsrichtung ein optisch abgeschlossener Teilraum der den Kraftfahrer veranlassen soll, langsam zu fahren und sich auf den unmittelbar überschaubaren Bereich des Straßenraumes zu konzentrieren. Der Versatz fügt sich in das Straßenbild ein, da beim Bau der Straße „Am Dönberg“ im weiteren Verlauf schon Baumtore baulich umgesetzt wurden und diese die selbe Funktion wie der Versatz übernehmen. Auf Grund des Buslinienverkehrs in der Straße kann eine Rechts-Vor-Links-Regelung nicht eingeführt werden. Durch den Versatz wird die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf Ihrem Schulweg weiter erhöht.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000,00 € stehen im Teilergebnisplan 2007 für den Produktbereich 5401 „Öffentliche Verkehrsflächen“ bei den Anwendungen für Sach- und Dienstleistungen (bisher Haushaltsstelle 6303-950.0545 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“) zur Verfügung

Zeitplan

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt im 2.Quartal des Jahres 2007

Anlagen

Lageplan